

Am Sonntag, 18. Januar 2026, begann unsere Auftaktveranstaltung mit einem festlichen Gottesdienst in der Münsterbasilika. Sehr viele Menschen aus unseren drei Pfarreien Maria von den Aposteln, Maria von Magdala und St. Vitus waren zusammengekommen. Abordnungen von Vereinen und



Bruderschaften nahmen teil, und zahlreiche

Fahnenabordnungen füllten den Chorraum, in den der Vorbereitungskreis einen Richtkranz gestellt hatte.

Propst Dr. Peter Blättler verglich den neuen Pastoralen Raum mit dem Rohbau eines Hauses, auf den ein Richtkranz gesetzt wird. Er betonte, dass zwar eine Grundlage für den Pastoralen Raum gegeben sei, jedoch noch vieles offenbleibe und im Miteinander aller sowie durch die neuen Gremien erst entstehen müsse.

Allen, die sich um die Vorbereitung des Gottesdienstes gekümmert haben, gilt ein herzlicher Dank – auch jenen, die sogar noch zu Beginn des Gottesdienstes Stühle holten, um möglichst allen eine Sitzgelegenheit zu ermöglichen. Ein besonderer Dank geht an den Münsterchor, Jürgen Löscher (Bassklarinette), Klaus Paulsen (Gesang und Orgel) sowie an den Münsterkantor Vincent Knüppe (Orgel, Leitung), die den Gottesdienst musikalisch eindrucksvoll mit der Missa brevis von Albert Thiry gestalteten.



Nach dem feierlichen Gottesdienst waren alle zum Neujahrsempfang in die Citykirche eingeladen. Fast alle gingen mit hinüber, um bei Fingerfood und kalten Getränken, die von den Pfadfindern gereicht wurden, gemeinsam weiterzufeiern. Viele Begegnungen und Gespräche boten Gelegenheit zum näheren Kennenlernen.

In einem Grußwort stellte Pfarrer Thomas Porwol das Beispiel unserer drei Pfarrpatron:innen vor: „Wir gehen ihn (den gemeinsamen Weg) im Dreiergespann – mit einem mutigen jungen Heiligen in der Mitte und zwei starken Frauen an seiner Seite. Mit Vitus, der für Standhaftigkeit steht.

Mit Maria von den Aposteln, die Kirche nicht verwaltet, sondern getragen hat. Und mit Maria von Magdala, die den Mut hatte aufzustehen, als andere noch gezögert haben.“ So können wir uns zuversichtlich auf den neuen gemeinsamen Weg machen, der auch ökumenisch geprägt sein soll.

Pfarrer Till Hüttenberger sprach in seinem Grußwort für die evangelischen Geschwister von vielen Gemeinsamkeiten. Auch die evangelische Kirche werde sich strukturell verändern müssen. Das eint uns. Sein Wunsch ist es, christliche Werte stärker gemeinsam zu betonen, um als Kirchen in der Gesellschaft sichtbar zu sein und zu bleiben.



Christoph Rütten stellte anschließend die neuen Gremien des Pastoralen Raums Mönchengladbach Mitte-Nordost vor.

Im Rat des Pastoralen Raums arbeiten folgende Personen mit: (Auf dem Foto sind leider nicht alle Personen dabei.)



Petra Anneken-Nöhles, Heike Barth, Peter Blättler, Eberhard Bookers, Dirk Jochem Brauner, Tim Eickels, Cornelia Flöter, Mareike Frania, Bernd Günther, Magali Horstmann, Heinz-Theo Jakobs, Christina Kortmann, Robert Menzel, Monika Mertens, Ilka Merz, Karol Pamplaniyil-Pooppillikudiyil, Eva Paschmanns, Thomas Porwol, Christoph Schindler, Annette Schröders, Pater Wolfgang Thome und Michael Wendt.

Das Leitungsteam des Pastoralen Raums besteht aus (von rechts nach links auf dem Foto):



Christoph Rütten, Tim Eickels, Peter Blättler, Christina Kortmann, Annette Schröders, Eberhard Boekers und Cornelia Flöter.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die für die Organisation und das Herrichten der Citykirche für den Empfang gesorgt haben. Insgesamt war es ein eindrucksvolles Erlebnis und ein vielversprechender Start im neuen Pastoralen Raum Mönchengladbach Mitte-Nordost.

Harald Brouwers, Pastoralreferent